



## **Pressemitteilung zur bevorstehenden Hauptversammlung 2024 der Siemens AG**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Mitarbeiteraktionärsverein WIR für SIEMENS e.V. (WfS), möchte Ihnen als Medienvertreter anlässlich der bevorstehenden Hauptversammlung der Siemens AG eine Einschätzung zu einigen aktuellen Themen geben.

### **Unternehmensstrategie**

Wir halten die vom Vorstandsvorsitzenden Dr. Busch verkündete Unternehmens-Strategie nach wie vor für richtig und wichtig: Hardware und Software verbinden, reale und digitale Welt zusammenbringen. Somit fokussiert sich das Unternehmen weiter auf die digitale Transformation von Industrie, Infrastruktur und Mobilität. Dabei muss aus unserer Sicht industrielles Know-How, also die reale Welt, mit der digitalen kombiniert werden. Die Siemens AG sollte sich aber nicht zu einem reinen Software-Unternehmen entwickeln. Darüber hinaus ist auch die in die Mobility GmbH ausgegliederte Eisenbahnsparte ein wichtiger Bestandteil mit guter wirtschaftlicher Perspektive im Portfolio – gerade vor dem Hintergrund der aus Umweltgründen notwendigen Verkehrswende.

Wir bewerten die DEGREE-Strategie zur Nachhaltigkeit positiv und wir erinnern uns bei der Gelegenheit an die damals schon richtige Zielsetzung vom „grünen Technologiekonzern“.

Die Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat erleben wir als konstruktiv. Der Vorstandsvorsitzende Dr. Busch steht für die erfolgreiche Ausrichtung als Technologie-Konzern. In diesem Zusammenhang wünschen wir uns, dass der derzeitige Aufsichtsratsvorsitzende, Jim Hagemann Snabe, Befürworter und Förderer der aktuellen Unternehmens-Strategie, für eine Verlängerung seines Mandats zur Verfügung steht.

### **Beendigung der „Ausgliederitis“**

Wir hatten die Ausgliederung des Geschäfts mit großen Antrieben (POC LDA) von der 7.000 Mitarbeiter betroffen sind, als jüngsten Fall von „Ausgliederitis“ kritisiert. Nach wie vor sind wir der Auffassung, dass die Krisenfestigkeit des Unternehmens durch eine immer schmalere Geschäftsbasis abnimmt.



# WIR für SIEMENS

---

Für die POC LDA, jetzt „INNOMOTICS“, fordern wir eine Perspektive mit Zukunft. Es spricht für die Leistungsfähigkeit dieser Sparte: Auftragseingang gesteigert, Ergebnis verbessert. Das hatten viele bis dato so nicht erwartet und es zeigt sich, dass „INNOMOTICS“ Potenzial hat. Man darf nur nicht in Quartalen denken, sondern langfristig.

Das gilt auch für die Airportlogistic, einen weiteren Fall von „Ausgliederitis“. Auch für diese Sparte fordern wir eine stabile Zukunftsperspektive.

Die von uns geforderten und begrüßten Unterstützungen der Siemens AG für die Siemens Energy AG haben dort geholfen. Aus unserer Sicht hat Siemens Energy Zukunftspotenzial, schon deshalb, weil sie mit ihrem Portfolio systemrelevant ist. Nun müssen dort die ausstehenden Hausaufgaben erledigt werden.

Wir vertreten die Auffassung, dass die Mobility weiterhin unverändert zu 100% im Siemens Konzern verbleiben muss. Diese Sparte ist Marktführer in Europa und ein Paradebeispiel für das Zusammenwirken von Soft- und Hardware in der Unternehmenspraxis. Die Auftragslage ist hervorragend mit langfristiger Perspektive. Die Ergebnisse sind im Branchenvergleich top. Marktstellung und Innovationskraft sind der Motor für eine dringend notwendige Verkehrswende.

Das gleiche gilt sinngemäß auch für Healthineers. WfS fordert, dass die Siemens AG ihre Anteile an der Healthineers AG nicht weiter verringert, beide Unternehmen ergänzen sich in den Geschäften und gehören unter ein Konzerndach.

WfS fordert weiterhin in Qualifizierung, Nachhaltigkeit und Zukunftstechnologien zu investieren. Auch wenn z.B. gegenwärtig kurzfristige Rückgänge im Auftragseingang bei DI und teilweise bei SI – hier im Bereich EP/technical products – registriert werden. Es gilt auch hier, nicht kurzfristig ausgerichtet zu reagieren, sondern langfristig erfolgreiche Strategien weiterzuentwickeln.

## **Von der Politik geforderten Steuerfreibetrag auch im Unternehmen anwenden**

Der steuer- und sozialversicherungsrechtliche Freibetrag bei Mitarbeiterkapitalbeteiligungen wurde zum 1. Juli 2021 von 360 € auf 1.440 € und am 1.1.2024 weiter auf 2.000 € angehoben. Wir hatten uns (wie auch die Firmenleitung im „Berliner Appell für mehr Vermögensbildung in Arbeitnehmerhand“) intensiv für (noch höhere) Verbesserungen eingesetzt.

Deshalb erwarten wir von der Firmenleitung den von ihr geforderten größeren steuerlichen Gestaltungsspielraum durch einen entsprechend erhöhten Firmenzuschuss im „Basis-Aktien-Programm“ für alle Mitarbeiter auszuschöpfen.



# WIR für SIEMENS

---

Im Anhang finden Sie weitere Informationen für unsere Mitglieder und Dauervollmachtgeber.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

[www.wir-für-siemens.de](http://www.wir-für-siemens.de)

Gez. Olaf Bolduan

WIR für SIEMENS e.V.

1. Vorsitzender

Telefon 0151 25135701

Mail: [vorstand@wir-für-siemens.de](mailto:vorstand@wir-für-siemens.de)

Der Verein „WIR für SIEMENS e.V.“ vertritt die Interessen von Mitarbeiteraktionärinnen und -aktionären, sowie darüber hinaus aller weiteren Aktionäre, die das Ziel einer nachhaltigen Entwicklung der Siemens Unternehmen unterstützen. Bei den Jahreshauptversammlungen der Siemens AG, der Siemens Energy AG und der Siemens Healthineers AG nehmen die Vertreter des Vereins die Stimmrechte all jener Aktionäre wahr, die WfS durch Erteilung einer Vollmacht damit beauftragen.